

Gebrauchsinformation: Information für Patienten Schnupfenspray „Similasan“

Wirkstoffe:

Kalium bichromicum D6, Luffa operculata D6, Schoenocaulon officinale (Sabadilla) D6

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Schnupfenspray „Similasan“ und wofür wird er angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Schnupfenspray „Similasan“ beachten?
3. Wie ist Schnupfenspray „Similasan“ anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Schnupfenspray „Similasan“ aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Schnupfenspray „Similasan“ und wofür wird er angewendet?

Schnupfenspray „Similasan“ ist ein homöopathisches Arzneimittel. Die Homöopathie versteht sich als Regulationstherapie bei akuten und chronischen Krankheiten.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.

Dazu gehören:

- Schnupfen bei Erkältungen,
- allergischer Schnupfen (Heuschnupfen),
- Schnupfen mit Krustenbildung an den Nasenschleimhäuten,
- Stirn- und Kieferhöhlenkatarrhe,
- trockene Reizzustände der Nasenschleimhäute.

Die Anwendung dieses homöopathischen Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung. Bei schweren Formen dieser Erkrankungen ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Schnupfenspray „Similasan“ beachten?

Das Präparat Schnupfenspray „Similasan“ darf nicht angewendet werden:

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Kalium bichromicum, Luffa operculata, Schoenocaulon officinale (Sabadilla) oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bei Einnahme homöopathischer Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstreaktion). Solche Reaktionen sind zumeist harmlos. Sollten sich die Beschwerden nicht bessern, dann ist das Arzneimittel abzusetzen. Nach Abklingen der Erstreaktion kann das Arzneimittel wieder eingenommen werden. Bei neuerlicher Verstärkung der Beschwerden ist das Mittel abzusetzen.

Jede längere Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel sollte von einem homöopathisch erfahrenen Arzt kontrolliert werden, da bei nicht indizierter Einnahme unerwünschte Arzneimittelprüfsymptome (neue Symptome) auftreten können.

Anwendung von Schnupfenspray „Similasan“ zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind bisher nicht bekannt geworden.

Diese Einnahme dieses homöopathischen Arzneimittels ersetzt nicht die ärztliche Diagnose oder andere vom Arzt verordnete Arzneimittel.

Anwendung von Schnupfenspray „Similasan“ zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Daten über die Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen nicht vor.

Es liegen keine Hinweise für ein besonderes Risiko für die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit vor.

Bei der Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit ist Vorsicht geboten.

Daten zur Zeugungs- und Gebärfähigkeit liegen nicht vor.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Schnupfenspray „Similasan“ hat keinen oder vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

3. Wie ist Schnupfenspray „Similasan“ anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Kinder ab 2 Jahren sowie Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene:

Mehrmals täglich in beide Nasenlöcher sprühen.

Art der Anwendung:

- Schutzkappe abnehmen.
- Fläschchen genau so wie abgebildet halten.



- Sprühkopf herunterdrücken und gleichzeitig durch die Nase einatmen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Wenn Sie eine größere Menge von Schnupfenspray „Similasan“ angewendet haben, als Sie sollten

Bisher wurden keine Fälle von Überdosierungen berichtet.

Wenn Sie die Anwendung von Schnupfenspray „Similasan“ vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bisher sind bei der Einnahme von Schnupfenspray „Similasan“ keine Nebenwirkungen bekannt geworden.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
 Traisengasse 5
 1200 WIEN
 ÖSTERREICH
 Fax: + 43 (0) 50 555 36207
 Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Schnupfenspray „Similasan“ aufzubewahren?

Nicht über 25°C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Nicht in der Nähe starker elektromagnetischer Felder lagern (Fernseher, Computerbildschirme, Mikrowellenherde).

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf Etikett und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was ist im Schnupfenspray „Similasan“ enthalten:

-Die Wirkstoffe sind:

10 ml Lösung enthält: 3.033 g Kalium bichromicum D 6, 3.033 g Luffa operculata D 6, 3.033 g Schoenocaulon officinale (Sabadilla) D 6.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Natriumchlorid, Hochgereinigtes Wasser

1 Sprühstoß = 0,14 ml

Wie Schnupfenspray „Similasan“ aussieht und Inhalt der Packung

Der Schnupfenspray „Similasan“ ist eine Lösung die in einem Kunststoffflasche mit weißem Sprühkopf zu 20 ml erhältlich ist.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Zulassungsinhaber

JACOBY GM Pharma GmbH, 5400 Hallein, Teichweg 2

Tel.-Nr.: 06245-8951-0

Fax-Nr.: 06245-8951-68

e-mail: zulassung@jacoby-gm.at

Hersteller

Similasan AG, 8916 Jona, Schweiz

Verantwortlich für die Chargenfreigabe im EWR

JACOBY GM Pharma GmbH, 5400 Hallein, Teichweg 2

Z.Nr.. 3-00291

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im April 2014